

Gemeinde Brunn ***-Der Bürgermeister-***

mit den Ortsteilen
Brunn, Roggenhagen, Dahlen, Ganzkow



Stellungnahme des Bürgermeisters zum Schreiben der Bürgerinitiative

Zu dem nebenstehenden Aushang der Bürgerinitiative möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

1. Es war nicht „der Wunsch“ der Gemeinde, dass „zum zweiten Mal eine Unterschriftensammlung gegen den Bau des Solarfeldes in der Landgrabenregion durchgeführt“ wird. Vielmehr wurde durch die Bürgerinitiative immer behauptet, dass bereits Unterschriften gegen das Projekt gesammelt wurden. Allerdings blieb der Nachweis – nach Aussagen der Bürgerinitiative „aus Datenschutzgründen“ – bisher aus.
2. Die nun vorgelegte Unterschriftensammlung nimmt die Gemeinde zur Kenntnis. Inzwischen wurden jedoch auch Informationen an die Gemeinde herangetragen, welche erkennen lassen, dass die Unterschriftensammlung zum Teil mit Nachdruck durchgeführt wurde.
3. Die Mitglieder der Gemeindevertretung werden von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Mit der Wahl am 9. Juni 2024 konnte somit auch ein klares Votum für oder gegen das Projekt zum Ausdruck gebracht werden. Trotzdem oder gerade deswegen sind die aktuellen Mehrheitsverhältnisse entstanden.
4. Die Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern regelt, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung ihr Mandat im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur dem Gemeinwohl verpflichteten Überzeugung ausüben. Sie sind an Aufträge und Verpflichtungen, durch welche die Freiheit ihrer Entschlüsse beschränkt wird, nicht gebunden. – Jede Gemeindevertreterin und jeder Gemeindevertreter wird die Unterschriftensammlung zur Kenntnis erhalten und kann diese im Rahmen des Abstimmungsverhaltens berücksichtigen.
5. Gleichwohl möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal die Gelegenheit nutzen und darauf hinweisen, dass sich die Gemeinde an die aktuelle Rechtslage hält und mit der Firma Envitec ein Unternehmen gefunden hat, das nicht nur den Bau einer Photovoltaikanlage realisieren möchte, sondern zusammen mit dem Greifswald Moor Centrum und dem Fraunhofer Institut ein Forschungsprojekt zur Wiedervernässung von Mooren maßgeblich unterstützt. Dieses Forschungsprojekt wird durch den Bund gefördert und stößt inzwischen auch im Land M-V auf Interesse.
6. Es sind derzeit viele Behauptungen und Falschmeldungen im Umlauf. Wir informieren daher auf der Internetseite www.amtneverin.de unter Gemeinde Brunn → Klimapark Brunn über den aktuellen Stand und die Rechtslage. Bitte schauen Sie auch dort regelmäßig nach oder sprechen Sie mich gern an.



Mit freundlichen Grüßen

Schenk
Bürgermeister